


# Benutzerhandbuch - ClickPay für Magento

## Magento Modul zur Payment-Schnittstelle ClickPay

für Magento Version 1.3.2.2. – 1.3.3.0

Von: dotSource GmbH
Leutragraben 1
07743 Jena

Erstellt am: Montag, 14. September 2009
Aktualisiert am: Freitag, 28. Oktober 2011




# I. Dokumentenversion

| Datum | Autor | Änderungen |
|---|---|---|
| 14.09.2009 | Marcus Funk | Initial Version |
| 08.07.2010 | Erik Dommrich | Update Payment Funktionen |
| 13.07.2010 | Michel Wandke | Installationsanleitung |
| 08.09.2010 | Erik Dommrich | Fehlerbehandlung |
| 08.02.2011 | Erik Dommrich | Technische Details |
| 05.05.2011 | Erik Dommrich | Update Technische Details |
| 04.07.2011 | Benjamin Linz | Einstellen der Fehlermeldungen, Debug-Mode / Log-Funktion, Update Abbildungsverzeichnis, Update Technische Details |
| 02.09.2011 | Erik Dommrich | Aktualisierung Installhinweise |




# II. Inhaltsverzeichnis

**Benutzerhandbuch - ClickPay für Magento** .......... **1**

**1. Über dotSource** .......... **5**

**2. Modulfunktionen und Voraussetzungen** .......... **7**

2.1. Technische Details .......... 7

**3. Modulinstallation** .......... **11**

3.1. Installationsanleitung .......... 11

**4. Backoffice** .......... **12**

4.1. Konto-Information .......... 12

4.2. Risk Management .......... 13

4.3. Payment .......... 17

4.4. Revision .......... 19

**5. Storefront** .......... **20**

5.1. Risk Management .......... 20

5.2. Payment .......... 22

**6. Fehlerbehandlung** .......... **24**

6.1. Einstellen der Fehlermeldungen .......... 24

6.2. Fehleranalyse .......... 26




# III. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: EOS Benutzerkonto ....................................................12
Abbildung 2: Konfigurierte Bonitätsmatrix..........................................14
Abbildung 3: Adressprüfung - Allgemeine Hinweis-Meldung.........................21




# 1. Über dotSource



Die dotSource GmbH mit Sitz im Intershop Tower im Herzen von Jena wurde 2006 von Christian Grötsch und Christian Malik gegründet. Sie entwickelte sich in kurzer Zeit vom Consulting-Dienstleister zu einer erfolgreichen Fullservice-Agentur mit mehr als 40 Mitarbeitern. Heute ist dotSource eine der führenden Social-Commerce-Agenturen im deutschsprachigen Raum.

Wir begleiten unsere Kunden von der zielgerichteten Planung über den technischen Betrieb bis hin zur kontinuierlichen Optimierung von Web-2.0-, Social-Commerce- und E-Commerce-Projekten. Eine Inhouse-Entwicklung der individuell angepassten Lösungen ist ebenso möglich wie Beratungsleistungen bei unseren Kunden vor Ort.

Die von dotSource entwickelten Social-Shopping-Lösungen werden von Shopbetreibern vor allem zur Beschleunigung des Umsatzwachstums, zur Festigung der Kundenbindung und zur vereinfachten Neukundengewinnung eingesetzt.

Mit dem Produkt SCOOBOX (kurz für: Social Commerce Out Of The Box) bieten wir eine Standardlösung an, um ausgewählte Social-Commerce-Elemente in Onlineshops zu implementieren. Die einzelnen Bausteine von SCOOBOX fördern den Aufbau einer aktiven Online-Community und eröffnen den Nutzern im Onlineshop zahlreiche Interaktionsmöglichkeiten.




dotSource ist Mitglied in der Software-Genossenschaft Towerbyte eG und zertifizierter Magento sowie Intershop Partner.




# 2. Modulfunktionen und Voraussetzungen

EOS Payment bietet mit seinen Dienstleistungen eine breite Basis, um Ihre Geschäftsprozesse für das Backoffice von Online-Angeboten zu unterstützen. Mit dem Modul werden folgende Funktionen unterstützt:

**Risk Management Services**

- BasicAddressCheck
- PremiumNameCheck
- AddressCheckInternational
- Bonitätsprüfung und BankdatenCheck

**Payment Services**

- Elektronisches Lastschriftverfahren (ELV/DirectDebit)
- Kreditkarte
- giropay, iDEAL

Für den Betrieb des Moduls müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- eine laufende Magento Instanz mit der Version 1.3.2.2 oder 1.3.3.0
- Bestellprozess im https Betrieb mit gültigem SSL Zertifikat
- entsprechende Zugangsdaten (Händler-ID und Sicherungsnummer), welche Sie bei Ihrem jeweiligen EOS Account Manager erhalten
- es muss eine Internetverbindung nutzbar sein um Anfragen an die EOS-Payment ClickPay Schnittstelle zu versenden und um Antworten zur Bestellungsabwicklung zu erhalten

## 2.1. Technische Details

### 2.1.1. Klassen

Folgende Models, Helper und Blöcke werden durch das Modul überladen:

- Mage_Payment_Helper_Data




- Das Risk Management wird in dieser Klasse angestoßen. Bei Entwicklung des Moduls war es nur so möglich, Zahlungsarten zu filtern.

Überladene Models:

- Mage_AdminNotification_Model_Inbox
- Mage_Payment_Model_Info
- Mage_Sales_Model_Mysql4_Order_Payment_Collection
- Mage_Sales_Model_Mysql4_Order_Payment
- Mage_Sales_Model_Mysql4_Quote_Payment_Collection
- Mage_Sales_Model_Mysql4_Quote_Payment

Überladene Blöcke:

- Mage_Adminhtml_Block_Sales_Order_Grid
- Mage_Checkout_Block_Onepage_Billing
- Mage_Checkout_Block_Onepage_Shipping

### 2.1.2. Datenbank

In der entsprechenden Magento Datenbank werden drei neue Tabellen angelegt:

- clickpay_transaction
- clickpay_action
- clickpay_callback_security




Folgende Attribute und Spalten wurden hinzugefügt:

- customer
    - sdb_buerg_concheck
    - sdb_delphiscore
    - sdb_kq_infoscore
    - sdb_solventec_consumercredit
    - sdb_schufa_boni_privat
    - sdb_schufa_id_privat
    - sdb_schufa_idpremium_privat
    - sdb_isc_konsumentenboni

- quote_address, customer_address, order_address
    - eos_checked_hash

- sales_flat_quote_address, customer_address, order_address
    - is_eos_checked

- order_payment, quote_payment
    - clickpay_id
    - eft_owner
    - eft_ban4
    - eft_ban
    - eft_ban_enc
    - eft_bcn

- invoice
    - additional_data
    - eos_authorized
    - eos_booked

- creditmemo




- additional_data

### 2.1.3. Templates

Folgende Templates wurden abgeändert:

- checkout_onepage_index
  - checkout.onepage.billing
  - checkout.onepage.shipping

### 2.1.4. Datenübertragung

Die Übertragung der Daten vom Magento System zu EOS Payment wird mit dem Standard zur Zeichenkodierung ISO 8859-1 vorgenommen.
Bei der Datenbehandlung innerhalb des Magento Systems werden die Daten vom ISO 8859-1 in UTF-8 umgewandelt.




# 3. Modulinstallation

## 3.1. Installationsanleitung

Für die Installation des Moduls ist entsprechendes Magento Know-How notwendig. Desweiteren beachten Sie bitte bei der ersten Verwendung des Moduls, dieses auf einem Testsystem mit ihrer Magento Installation vorher zu integrieren und zu testen.

Die Installation des Moduls erfolgt über das Dateisystem. Für die Installation des Moduls entpacken Sie zunächst die mitgelieferte Zip Datei mit dem Namen *eos-13xx.zip* in ein temporäres Verzeichnis. Danach passen Sie die entpackten Dateien den Gruppen- und Benutzerzugriffsrechten, sowie die Ordner-Schreibrechte dem aktuellen Stand Ihrer Magento Installation an.
Kopieren Sie das extrahierte app-Verzeichnis und die Datei „DEPLOYED_REVISION“ in ihr Magento Hauptverzeichnis. Löschen Sie im nächsten Schritt den kompletten Magento Cache. Dieser befindet sich in ihrem Magento Hauptverzeichnis im Var-Verzeichnis. Löschen Sie nun den vollständigen Inhalt des Cache-Ordners. Loggen Sie sich anschließend im Backoffice Ihres Magento Stores ein. Sollten Sie sich bereits im Backoffice befinden, müssen Sie sich dort erneut Einloggen. Hinterlegen Sie nun Ihre Händlerinformationen, mehr dazu finden Sie im Kapitel 4.1 Konto-Informationen.
Bei einer eventuellen Live-Installation ist darauf zu achten, die Webseite mit statischer Wartungsseite offline zu schalten, da Magento beim ersten Aufruf mit dem neuen Modul Update Scripte ausführt und im Fehlerfall keine Fehlermeldung zu sehen ist.
Nach der Installation sollten zur Sicherheit noch einmal alle Modul-Konfigurationen geprüft werden.




# 4. Backoffice

## 4.1. Konto-Information

In Ihrem Magento Backoffice unter *System* -> *Konfiguration* -> *Benutzerkonto (EOS Payment)* können Sie Ihre Schnittstellendaten hinzufügen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre globalen Händlerinformationen, die Sie von EOS Payment erhalten haben, einzutragen. Diese werden bei jedem Request zu EOS Payment benutzt. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, spezifische Händlerinformationen für die Zahlungsart Kreditkarte festzulegen, die in Abhängigkeit des Rechnungslandes des Kunden zutreffen. Der Modus ist für den Live-Betrieb in den „Live-Modus“ zu stellen.

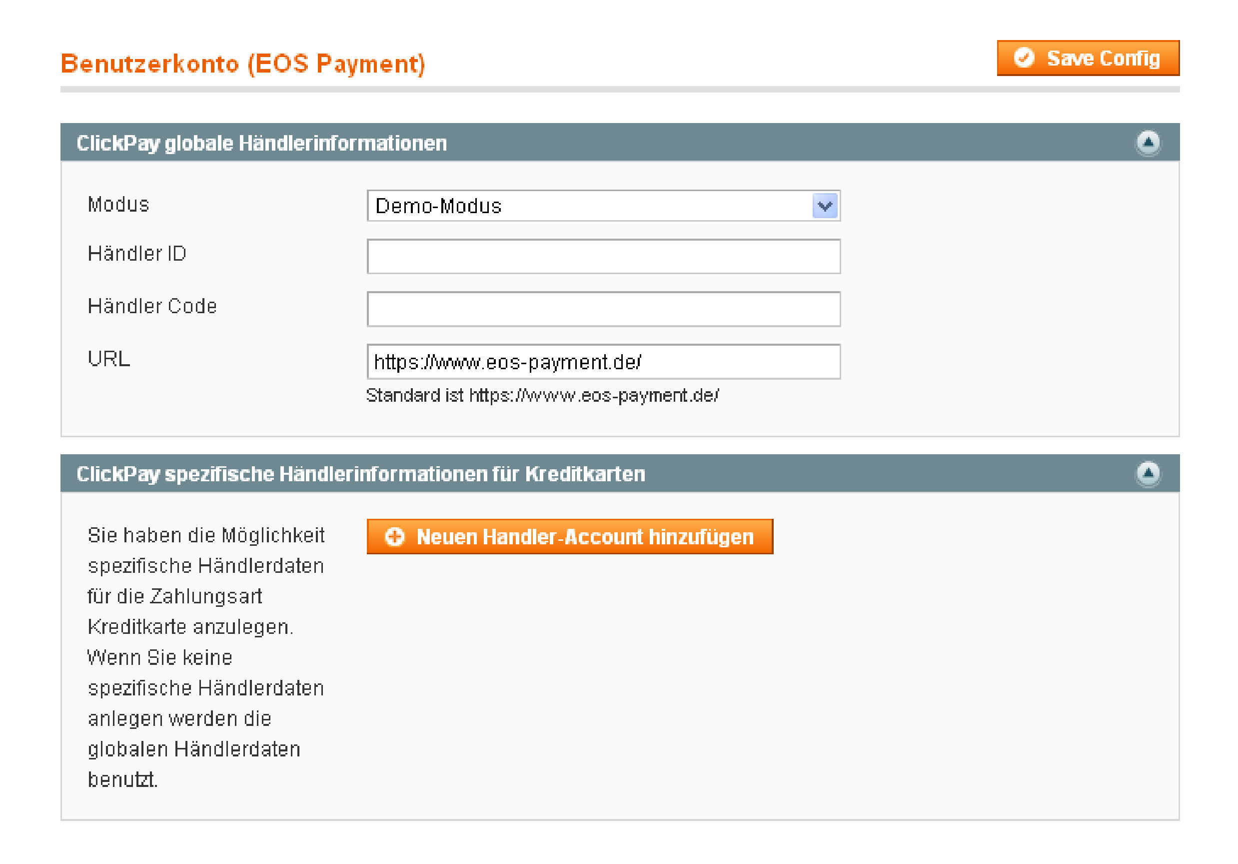



Abbildung 1: EOS Benutzerkonto




## 4.2. Risk Management

### 4.2.1. Allgemein

Unter *System -> Konfiguration -> Riskmanagement (EOS Payment)* können alle Konfigurationen bezüglich der Validierung und Risikoprüfung eingestellt werden. Generell ist es hierüber möglich, die einzelnen Komponenten wie Bonitäts-, Bankdaten- und Adressprüfung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen zur Adressprüfung vorzunehmen.

### 4.2.2. Bonitätsprüfung

Mit Hilfe der Bonitätsprüfung können Sie für jeden Kunden entscheiden, welche Zahlungsarten er nutzen darf. Durch einen Klick auf „Neue Regel“ erweitern Sie Ihre Bonitätsmatrix. Zur Konfiguration einer Regel muss ein „Betrag“ in der Standard-Shopwährung eingetragen werden. Der Betrag gibt an, wann eine Regel aktiv bzw. benutzt wird. Die „Bonitätsprüfung“ gibt an, welcher Bonitätsprüfungsalgorithmus verwendet werden soll. Das „Kriterium“ dient als eigentliche Bonitätsprüfung. Wenn das konfigurierte Kriterium (Informationen zu den Kriterien finden Sie in der Schnittstellenbeschreibung von EOS Payment) erfüllt ist, werden die selektierten „Zahlungsmöglichkeiten“ dem Kunden zur Verfügung gestellt. Sie können zu einem Betrag unterschiedliche Bonitätsprüfungsalgorithmen ausführen lassen. Dem Kunden werden dann alle selektierten Zahlungsarten angeboten. Die Standardzahlungsarten stehen dem Kunden darüber hinaus immer zur Verfügung. Das schließt aus, dass z.B. durch eine Falschkonfiguration der Bonitätsmatrix dem Kunden keine Zahlungsart angezeigt wird.




| Betrag | Bonitätsprüfung | Kriterium | | | Zahlungsmöglichkeiten | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| >= 0 | CEG BONIMA Score | CEG BONIMA | <= | 1000 | **giropay (EOS)**, **iDeal (EOS)**, **Direct Debit (EOS)**, Credit Card Gateway (EOS), Check / Money order, **Paypal Standard**, Credit Card (saved) | Löschen |
| >= 0 | CEG BONIMA Score | CEG BONIMA | > | 1000 | **giropay (EOS)**, **iDeal (EOS)**, Direct Debit (EOS), Credit Card Gateway (EOS), Check / Money order, **Paypal Standard**, Credit Card (saved) | Löschen |
| >= 500 | BÜRGEL Concheck | Bürgel Schuln | > | 2,5 | **giropay (EOS)**, **iDeal (EOS)**, Direct Debit (EOS), Credit Card Gateway (EOS), Check / Money order, Paypal Standard, Credit Card (saved) | Löschen |
| >= 500 | BÜRGEL Concheck | Bürgel Schuln | <= | 2,5 | **giropay (EOS)**, **iDeal (EOS)**, Direct Debit (EOS), Credit Card Gateway (EOS), Check / Money order, **Paypal Standard**, Credit Card (saved) | Löschen |
| >= 500 | BÜRGEL Concheck | Bürgel Schuln | <= | 1,5 | **giropay (EOS)**, **iDeal (EOS)**, **Direct Debit (EOS)**, **Credit Card Gateway (EOS)**, **Check / Money order**, **Paypal Standard**, **Credit Card (saved)** | Löschen |
| >= 500 | CEG BONIMA Score | CEG BONIMA | <= | 1000 | **giropay (EOS)**, **iDeal (EOS)**, Direct Debit (EOS), Credit Card Gateway (EOS), Check / Money order, Paypal Standard, Credit Card (saved) | Löschen |
| >= 500 | CEG BONIMA Score | CEG BONIMA | > | 1000 | **giropay (EOS)**, **iDeal (EOS)**, **Direct Debit (EOS)**, **Credit Card Gateway (EOS)**, **Check / Money order**, **Paypal Standard**, **Credit Card (saved)** | Löschen |
| | | | | | | Neue Regel |

Abbildung 2: Konfigurierte Bonitätsmatrix

Dem besseren Verständnis dieser Bonitätsmatrix dienen die unten beschriebenen Beispiele. Der Beispiel-Shop nutzt als Standardwährung EUR.

Die Regeln mit dem Betrag >=0 EUR werden aktiv, wenn der Bestellwert min. 0 EUR und max. 499,99 EUR beträgt. Die Regeln mit dem Betrag >=500 EUR werden aktiv, wenn der Bestellwert min. 500,00 EUR beträgt. Außerdem wird Empfohlen eine Regel zu definieren, die den Fall abdeckt, dass EOS keine Risikobewertung

durchführen kann und einen Zahlenwert von 0 und einen Ampelwert von „white" zurückgibt. Wenn keine Regel existiert, die den Fall abdeckt, werden die Standardzahlungsarten angezeigt. Die konfigurierten Standardzahlungsarten werden außerdem noch dem Benutzer angezeigt, wenn seine Rechnungsadresse nicht in „Deutschland" ist oder nach einer Bonitätsanfrage keine Regel greift.

Beispiel 1:
Ein Kunde mit einem Warenwert von 200 EUR und einem „CEG BONIMA Score" von 600 würde die Zahlungsarten giropay, iDeal und Paypal Standard nutzen.

Beispiel 2:
Ein Kunde mit einem Warenwert von 25 EUR und einem „CEG BONIMA Score" von 1000 darf alle Zahlungsarten wählen.

Beispiel 3:
Einem Kunden mit dem Warenwert von 738 EUR und dem „CEG BONIMA Score" von 945 sowie dem „Bürgel Schulnote" von 3,1 werden die Zahlungsarten giropay und iDeal angeboten.

Beispiel 4:
Einem Kunden mit dem Warenwert von 653 EUR und dem „CEG BONIMA Score" von 1010 sowie einem „Bürgel Schulnote" von 1,5 werden alle Zahlungsarten angezeigt.

### 4.2.3. Bankdaten-Prüfung

Im Punkt *Bankdaten-Prüfung* kann der Algorithmus, mit welchem die Bankdaten validiert werden, ausgewählt werden. Die Unterschiede der Methoden erfahren Sie direkt bei EOS.




### 4.2.4. Adressprüfung

In der Selektion *Adressprüfung* wählen Sie Ihre Standardprüfmethode und entscheiden, ob die Rechnungs- bzw. Lieferadresse oder beide Adressen geprüft werden sollen. Zusätzlich können Sie das Verhalten, anhand des von EOS zurückgegebenen Status der Adressprüfung, steuern. Diese Einstellungen können sowohl für die Liefer-, als auch für die Rechnungsadresse getroffen werden. Dabei wird zwischen vier Aktionen unterschieden. Die Option „Kunde“ gibt an, dass nach der Validierung der Adresse die Kundenadresse benutzt werden soll. Mit der Option „Korrigierte“ wird die durch EOS Payment korrigierte Adresse benutzt. Die Option „Überprüfen“ ruft den Benutzer dazu auf, seine Adresse zu prüfen, verpflichtet ihn jedoch nicht zur Adressänderung. Die Option „Blockieren“ gibt an, dass die geprüfte Adresse blockiert wird und vom Kunden geändert werden muss.

***Basic Address Check***

Prüfung von Straße, Hausnummer, PLZ und Ort. Dabei werden nur Adressen aus dem deutschen Raum validiert.

***Premium Name Check***

Aufbauend auf Basic Address Check prüft das System zusätzlich den Vor- und Nachnamen. Sie nutzen standardmäßig den „Basic Address Check“ und aktivieren ab einem bestimmten Betrag automatisch den „Premium Name Check“. Der Betrag sollte in der Standardwährung des Shops eingetragen werden. Wie auch beim „Basic Address Check“ können nur Adressen innerhalb von Deutschland geprüft werden.

***International Address Check***

Mit dieser Methode ist es möglich, auch Adressen außerhalb von Deutschland auf Straße, Hausnummer, PLZ, Ort und Land zu prüfen. Diese Methode kann




entweder für alle Länder oder nur für von Ihnen spezifizierte Länder benutzt werden.

## 4.3. Payment

### 4.3.1. Zahlungsoptionen

Im Backoffice unter *System* -> *Konfiguration* -> *Zahlungsmöglichkeiten* befinden sich alle Einstellungsmöglichkeiten zu den Zahlungsarten. Unter anderem können Sie einstellen, dass eine Zahlungsart nur Käufern aus bestimmten Ländern zur Verfügung steht. Wie in Magento Zahlungsarten üblich, erstellen Sie auch einen benutzerdefinierten Titel und eine Reihenfolge für die Zahlungsart im Bestellprozess.
Zusätzlich können Sie bei „Kreditkarte (EOS Payment)" und bei „Elektronisches Lastschriftverfahren (EOS Payment)" auswählen, ob der Betrag sofort gebucht werden soll oder während des Bestellprozesses nur autorisiert und später im Magento Backoffice gebucht werden soll.

### 4.3.2. Gutschrift

Im Backoffice haben Sie die Möglichkeit, zu einer Bestellung eine Gutschrift zu erstellen. Dabei muss zuerst die Rechung der Bestellung geöffnet werden, die mit einer EOS Payment-Zahlungsart abgeschlossen wurde. In der Rechnungsübersicht finden Sie den Button „*Gutschrift*", auf den Sie klicken, um zu der geöffneten Rechnung eine Gutschrift zu erstellen. Nach Eingabe aller Informationen drücken Sie den Button „*Erstatten*". Die Gutschrift wird über EOS Payment abgewickelt. Der Kunde erhält den Betrag auf seinem Konto gutgeschrieben. Wenn Sie „*Erstatten (offline)*" wählen, wird die Gutschrift an EOS Payment vorbei und nur Magento-intern verbucht.
Wie im Bestellprozess kann die Gutschrift-Aktion in einen undefinierten Status fallen. Ist der Status der Gutschrift undefiniert, wird eine Gutschrift mit dem Status „*Offen*" erstellt und später, wenn EOS Payment einen definierten Status liefert, entsprechend angepasst. Eine erfolgreich abgeschlossene Gutschrift




besitzt den Status „*Erstattet*“, eine nicht erfolgreich abgeschlossene Gutschrift den Status „*Storniert*“.

### 4.3.3. Stornieren

Wenn Sie eine Bestellung stornieren, werden alle noch nicht zurückgebuchten Beträge der Bestellung, die über EOS Payment abgewickelt wurden, auf das Konto des Käufers zurückgebucht. Das Stornieren einer Bestellung ist nur möglich, wenn keine offenen Rechnungen und keine offenen Gutschriften vorhanden sind. Das Verfahren ist dem bei einer Gutschrift ähnlich. Allerdings wird die Bestellung im Fall einer Gutschrift mit undefiniertem Status in den Zustand „*Zurückgestellt*“ überführt.

### 4.3.4. Bestellung bearbeiten

Eine vorhandene Bestellung kann in der Bestellübersicht über den Button „*Bearbeiten*“ verändert werden. Dabei wird im Bearbeitungsprozess die aktuelle Bestellung storniert und eine neue Bestellung angelegt. Die neue Bestellung muss nicht zwingend eine EOS Payment-Zahlungsart benutzen. Wenn die neue Bestellung mit einer EOS Payment-Zahlungsmöglichkeit beglichen werden soll, durchläuft sie den gleichen Prozess wie im Bestellvorgang (siehe 5.2). Die zu ändernde Bestellung wird storniert und durchläuft den gleichen Prozess, als würde sie manuell storniert werden (siehe 4.3.3).

### 4.3.5. Bestellung neu anlegen

Wenn eine Bestellung über das Backoffice angelegt wird und eine EOS Payment-Zahlungsart ausgewählt wurde, so wird die Bestellung die gleichen Prozesse wie eine Bestellung im Bestellvorgang durchlaufen (siehe 5.2).

### 4.3.6. Autorisierte Bestellung buchen

Bestellungen können über das Backoffice im der Bestellübersicht gebucht werden. Bestellungen, die gebucht werden können, besitzen den Status

„Autorisiert EOS Payment“. Sie können z.B. nach diesem Status filtern und die gefilterten Bestellungen markieren. Über die Massenaktion „Buche EOS Payment Autorisierung“ werden die ausgewählten autorisierten Bestellungen gebucht. Bei einem undefinierten Status bleibt der aktuelle Status der Bestellung erhalten. Später wird automatisch ein erneuter Buchungsversuch gestartet.

#### 4.3.7. Bestellstatus updaten

Um den Status aller Bestellungen zu updaten ist es notwendig einen dazu angelegten CRON-Job zu starten. Dieser kann entweder hinterlegt werden so dass er zu bestimmten Zeiten automatisch startet oder manuell über die URL „http://url des eos shops/clickpay“. Zum Beispiel wird einer Bestellung, welche noch auf die Buchungsbestätigung wartet mitgeteilt, dass diese gegeben wurde. Dadurch wird die Bestellung in den Status „*Verarbeitung*“ überführt.

### 4.4. Revision

Durch die Revisionsnummer haben Sie die Möglichkeit, die Versionen des Eos-Moduls zu überprüfen.

Die Revisionsnummer finden Sie im Magento Backoffice unter „*System*“ im Abschnitt „*Configuration*“. In dem linken Menü finden Sie unter der Überschrift „*Advanced*“ den Eintrag „*System*“. Dort befindet sich der Eintrag „*Revision*“, aus dem Sie die aktuelle Revisionsnummer entnehmen können.




# 5. Storefront

## 5.1. Risk Management

### 5.1.1. Bonitätsprüfung

Sobald der Kunde im Bestellprozess zur Auswahl der Zahlungsarten gelangt, wird anhand der Bonitätsmatrix die Bonitätsprüfung ausgeführt. Im Ergebnis zeigt das System dem Kunden alle freigegebenen Zahlungsarten sowie die Standardzahlungsart zur Auswahl an. Die Bonitätsergebnisse werden im System gespeichert und können wiederbenutzt werden.

Sobald der Kunde seine Bestellung im Bestellprozess abschickt, wird noch einmal gegen die ermittelten Bonitätsergebnisse geprüft, ob die aktuelle Zahlungsart benutzt werden darf. Ist dies nicht der Fall, wird der Kunde zur Zahlungsartenauswahl zurückgeleitet und sieht nur diejenigen Zahlungsarten, die laut Bonitätsergebnis benutzt werden dürfen.

### 5.1.2. Bankdaten-Prüfung

Die Bankdaten-Prüfung kommt bei der Zahlmethode Lastschrift zum Einsatz.

Sobald der Kunde alle Eingaben beendet und das Formular versendet hat, findet die Daten-Validierung statt. Der Kunde wird auf den nächsten Checkout-Schritt weitergeleitet, wenn seine Daten korrekt sind. Bei invaliden Daten erhält er den Hinweis, seine Daten zu überprüfen. Nur bei korrekt validierten Bankdaten gelangt der Kunde zum nächsten Schritt. In der aktuellen Checkout-Sitzung werden die Daten nur einmal geprüft. Solange diese korrekt sind und nicht geändert wurden, wird keine neue Anfrage an EOS gesendet.

### 5.1.3. Adressprüfung

Die Adressprüfung validiert im Checkoutprozess die verwendeten Adressen. Je nach Konfiguration im Backoffice werden die Rechnungsadresse und/oder Lieferadresse geprüft. Die Prüfung findet direkt nach dem Abschicken des

Adressformulars statt. Die jeweilige Kunden-Adresse wird lediglich einmal validiert. Das heißt, sobald die Adresse OK ist, korrigiert wurde oder durch eine Hinweismeldung vom Kunden nachgeprüft wurde, erhält die Adresse eine „Geprüft“-Kennzeichnung. Das hat den Vorteil, dass bei der nächsten Nutzung der Adresse nicht erneut geprüft werden muss. Egal, ob der Kunde im Checkout das Adressformular erneut abschickt oder die Adresse bei der nächsten Bestellung aus seinem Adressbuch wählt, es werden immer nur Adressen validiert, welche noch nicht gekennzeichnet wurden.

Nachfolgend ist das mögliche Vorgehen in Abhängigkeit vom Prüfergebnis erklärt:

1. OK
   - Die geprüfte Adresse ist völlig richtig, der User wird zum nächsten Einkaufsschritt geleitet.
2. Korrigieren
   - Die vom User eingegebene Adresse wurde geringfügig korrigiert. Die automatische Korrektur bezieht sich auf Groß-/Kleinschreibung, Interpunktion und Umlautspreizung. Der User wird automatisch zum nächsten Einkaufsschritt geleitet.
3. Überprüfen
   - Nach einer Fehlermeldung wird der Kunde darauf hingewiesen, seine eingegebene Adresse zu prüfen. Ändert diese sich beim nächsten Abschicken nicht, so wird keine neue Validierung durchgeführt und der Kunde kann seinen Einkauf fortsetzen. Ändert sich die Adresse im Vergleich zur vorhergehenden, dann findet eine neue Validierung statt.

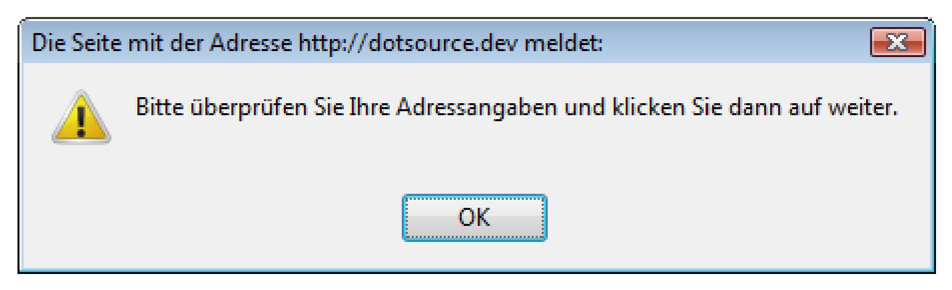



Abbildung 3: Adressprüfung - Allgemeine Hinweis-Meldung




4. Blockieren
    - Adressen, die inaktiv/unzustellbar oder Fake-Adressen sind, werden blockiert. Sobald eine solche Adresse blockiert ist, muss der Kunde eine andere gültige Adresse wählen, um den Einkaufsprozess fortzusetzen.

### 5.2. Payment

Wenn ein Kunde eine Bestellung über eine EOS Zahlungsart abgeschlossen hat und EOS Payment bestätigt, dass die Buchung erfolgte, wird die Bestellung in den Zustand „*Verarbeitung*" überführt, sofern die Zahlungsmethode „Buchen" als Zahlungsart ausgewählt wurde. Sonst erhält die Bestellung den Status „*Autorisiert EOS Payment*". Im selben Moment wird eine Rechnung in Magento erstellt, in der alle gekauften Produkte gelistet werden.

Es kann aber auch vorkommen, dass im Augenblick der Buchung ein erfolgreicher Zahlungsabschluss nicht sichergestellt werden kann. In solch einem Fall erhält die Bestellung den Bestellstatus „*Ausstehend EOS Payment*". Auch bei diesen Bestellungen wird eine Rechnung erstellt, jedoch mit dem Rechnungsstatus „*Ausstehend*".

Sobald EOS Payment ein erfolgreiches Ergebnis liefert, ändert sich der Status der Bestellung von „*Ausstehend EOS Payment*" zu „*Verarbeitung*", wenn die Bestellung mit einer buchenden Zahlungsart bezahlt wurde. Zudem wird die offene Rechnung mit dem Status „*Ausstehend*" in den Status „*Bezahlt*" überführt und der Benutzer wird über seinen erfolgreichen Zahlungseingang informiert. Wenn die Bestellung mit einer autorisierenden Zahlungsart bezahlt wurde, erhält sie den Status „*Autorisiert EOS Payment*" und die Rechnung behält ihren Status „*Ausstehend*". Um die Autorisierung zu buchen, muss sie in der Bestellübersicht gebucht werden.

Liefert EOS Payment ein negatives Ergebnis, d.h. es war kein erfolgreicher Zahlungsabschluss möglich, so wird versucht, die Bestellung automatisch zu stornieren. Darüber werden Sie per E-Mail informiert. Sollte es passieren, dass EOS Payment nicht in der Lage ist, innerhalb einer Woche nach der Bestellung




den Zahlungsabschluss festzustellen, wird die Bestellung in den Zustand „*Zurückgestellt*“ überführt. Über den Magento Backoffice-Posteingang erhalten Sie alle benötigten Informationen, um in Ihrem EOS Payment Backoffice den Zahlungsstand abzugleichen oder EOS Payment direkt zu kontaktieren.

Sollten Sie im Nachhinein feststellen, dass der Zahlungsabschluss doch erfolgreich war, können Sie die Bestellung einfach wieder aufnehmen.

Jede Aktivität, die das ClickPay-Modul an einer Bestellung vornimmt, wird hierarchisch als Bestellkommentar gespeichert. Bei sehr wichtigen Informationen werden Sie entweder per E-Mail oder über den Magento Backoffice-Posteingang informiert.




# 6. Fehlerbehandlung

## 6.1. Einstellen der Fehlermeldungen

Es ist für den Shop-Betreiber möglich sämtliche Fehler die bei der Kommunikation mit EOS-Payment auftreten können mit eigenen Fehlerbeschreibungen zu versehen, welche beim Auftreten des Fehlers angezeigt werden. Die Fehler werden beschrieben indem man die Datei „errors.xml“ im Ordner „app/code/community/Dotsource/Clickpay/etc“ im Magento Hauptverzeichnis bearbeitet.

Die XML Datei besitzt die Elemente „errorhandling“, „frontend“, „backend“ und „error“ wobei „error“ noch mit den Attributen „code“ und „callback“ versehen werden kann.

Fehlerbeschreibungen für Storefront Fehler sind innerhalb des Elements „frontend“ unterzubringen. Backoffice Fehlermeldungen sind im Element „backend“ zu beschreiben.

Soll einem einzelnen Fehler eine Beschreibung zugewiesen werden, so ist die Code-Nummer des Fehlers zusammen mit der Beschreibung wie in Beispiel 1 gezeigt innerhalb des gewünschten Elements unterzubringen. Beim Deklarieren werden nur die Stellen 5-8 des 8-stelligen Fehlercodes genutzt.

```
<error code="0001">Der Parameter PayID verursacht das Problem.</error>
```

Beispiel 1

Ist ein Fehlercode zweimal deklariert, wird nur die Beschreibung des in der Liste höher stehenden angezeigt. Alle anderen Einträge die den gleichen Fehlercode haben und darunter stehen werden nicht beachtet. Soll der Fehlercode deklariert, ihm aber keine Beschreibung zugeordnet werden, benutzt man folgendes Format.

```
<error code="0053" />
```

Beispiel 2




Möchte man mehrere Fehlercodes mit einer Beschreibung versehen kann man das Format aus Beispiel 3 benutzten. Ist ein Fehler einzeln und mehrfach deklariert wird die Beschreibung der einzelnen Deklaration verwendet. Der Fehler „0001“ ist z.B. in Beispiel 1 und Beispiel 3 deklariert. Tritt er auf, wird die Beschreibung aus Beispiel 1 ausgegeben.

```
<error code="0001 0002 0053">Es gibt einen Fehler.</error>
```

Beispiel 3

Um eine Fehlermeldung speziell behandeln zu lassen, kann man das Attribut „callback“ benutzen um eine für den Fehler angelegte PHP-Methode aufzurufen. Im Beispiel wird beim Fehler „0306“ die Methode „clearQuotePayment“ aus der Klasse „error_observer“ aufgerufen.

```
<errorcallback="EOS/error_observer::clearQuotePayment"
code="0306">Reserviert.</error>
```

Beispiel 4

Sie können die Beschreibung der Fehler auch auf Englisch verfassen. Ist eine Übersetzung der Beschreibung auf Deutsch gewünscht, so können die englische Beschreibung und die deutsche Übersetzung in der Datei „Dotsource_Clickpay.csv“ im Ordner „app/locale/de_DE“ im Magento Hauptverzeichnis hinterlegt werden. Benutzen Sie dazu folgendes Format.

```
"Billing Address","Rechnungsadresse"
```

Beispiel 5

Alle möglichen Fehlercodes und deren Beschreibung sind in der Datei „errors.xml“ im Element „backend“ einzeln aufgelistet.

Um eine aktuelle Liste der Fehlercodes zu erhalten setzen Sie sich bitte mit EOS-Paygate in Verbindung.




## 6.2. Fehleranalyse

Es kann unter Umständen dazu kommen das bei der Installation des Moduls Fehler auftreten. Nachfolgend finden Sie ein paar Hinweise um selbsttätig eine Fehleranalyse durchführen zu können.

### 6.2.1. Datenbank

Prüfen Sie in Ihrer Magento Datenbank ob folgende Tabellen vorhanden sind.

- clickpay_transaction
- clickpay_action
- clickpay_callback_security

Sind diese Tabellen nicht vorhanden gab es ein Problem bei der Installation. Um dieses nachzuvollziehen prüfen Sie in der Tabelle „core_resource" die Versionsnummer des Tabelleneintrags „clickpay_setup". Diese Nummer gibt Auskunft über das zuletzt ausgeführte Installationsskript. Geben Sie die Versionsnummer bei Fehlermeldungen immer mit an.

Um das Setup erneut zu auszuführen, löschen Sie den Eintrag „clickpay_setup" aus der Tabelle „core_resource". Nachdem dies geschehen ist führt Magento die Installation erneut durch. Prüfen Sie nach diesem Vorgang ob die Clickpay Tabellen vorhanden sind.

### 6.2.2. Debug-Mode / Log-Funktion

Durch diese Funktion werden Daten über die Requests und Responses des Moduls in der Log Datei „system.log" gesammelt werden. Diese Daten werden zur Auswertung und Analyse von Fehlern benötigt. Die Funktion soll nicht im laufenden Betrieb genutzt werden. Es ist unabdingbar vor der Benutzung die Magento eigene Log-Funktion zu aktivieren. (Backoffice: *System* -> *Configuration* -> *Advanced* -> *Developer* -> *Log Settings*). Eine Aktivierung sollte nur von einem Administrator oder Entwickler vorgenommen werden.




Um die Log-Funktion zu aktivieren muss

- in den VirtualHost-Einträgen, welche die Magento-Installation betreffen, die Zeile

SetEnv EOS_DEMO_MODE 1

oder

- in der Datei „index.php“, welche sich im Magento Hauptverzeichnis befindet, die Zeile

Mage::register('isEosDemoMode', 1);

hinzugefügt werden.

Dabei ist darauf zu achten das die Zeile in der „index.php“ Datei oberhalb des letzten Eintrags „Mage::run($mageRunCode, $mageRunType);“ geschrieben wird. Ansonsten wird der Debug-Mode nicht aktiviert. Die Funktion wird deaktiviert indem man diese Einträge wieder löscht oder auskommentiert. Der Eintrag im VirtualHost erfordert einen Neustart des Servers. Nach dem Aktivieren sollte der Magento Cache geleert werden um Fehler zu vermeiden.

Die Log-Datei selbst kann im Magento-Hauptverzeichnis unter „var/log/system.log“ gefunden werden.

### 6.2.3. Konflikte mit anderen Modulen

Es ist möglich, dass zwischen dem EOS Payment Modul und bereits installierten oder nachträglich installierten Modulen Unstimmigkeiten auftreten können. Sollten Fehlermeldungen auftreten, in welchen ein Problem mit einem Modul beschrieben wird, so deaktivieren Sie dieses Modul unter „System“ > „Configuration“ > „Erweitert“ > „Erweitert „> „Modulausgaben deaktivieren“. Prüfen Sie dann die fehlerhafte Funktion erneut. Falls sich auf diese Weise herausstellen sollte, dass ein anderes Modul den Fehler verursacht, wenden Sie sich bitte zur Fehlerbehebung an dessen Herausgeber.